Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische

Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 179 (2013)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kampf seit dem Wegfall des Hunters und der Luftaufklärung, seit dem Wegfall der Mirage IIIRS besonders schmerzlich seien. Mit dem Gripen können diese Kompetenzen wieder aufgebaut werden.

Die Luftwaffe könne so ihren Auftrag nicht nur in Friedenszeiten (Luftpolizeidienst) erfüllen, sondern auch bei erhöhter Spannung. Die Fähigkeit für Einsätze im Konfliktfall sei aber nach wie vor nicht sichergesellt: Mit der Beschaffung des Gripen gehe es bei der Luftwaffe wie bei der Artillerie um den Kompetenzerhalt, nicht um die Bereitschaft. Indirekt plädierte Bruns damit für eine weiterreichende Artillerie: Die Luftwaffe wirke ausserhalb deren Schussbereich, ausserdem führten überlappende Zielkataloge zu umfangreicher Koordination.

Priorität von Führungs- und Kommunikationssystemen

Die Fähigkeit zur Abwehr eines militärischen Angriffs werde eine Kernkompetenz der Armee bleiben. Div Hans-Peter Walser, Chef Armeestab, verwies in seinem Referat allerdings auf die Wechsel-



Der Gripen E ermöglicht den Wiederaufbau der Kernkompetenzen Luftaufklärung und Erdkampf. Bild: Saabgroup

wirkung der Grundparameter Personalbestand, Diensttage, Finanzen und Verweildauer bei der Weiterentwicklung der Armee (WEA). Jeder dieser Parameter habe direkten Einfluss auf Leistungskatalog und Organisation der Armee. So gehe der Auftrag zur Verteidigung jedoch von einer Bereitschaft zu einem Kompetenzerhalt über.

Viel wichtiger als die einzelnen Komponenten sei jedoch der Verbund zwischen Sensoren, Entscheidungsträgern und Effektoren. Dazu werden flexible Führungssysteme und Übermittlungssysteme mit hoher Bandbreite für die Datenkommunikation vorausgesetzt. Der Austausch zwischen Forward Air Controller und Schiesskommandanten auf der untersten Stufe alleine reiche nicht aus. Das ganze System vom Beobachtungstrupp bis zur Stufe Joint Force Command müsse funktionieren.

Schulterschluss SOGART und AVIA

Für SOGART-Präsident Oberst Matthias Vetsch und AVIA-Präsident Oberst Fabian Ochsner ist der Schulterschluss zwischen Artillerie-rot und Luftwaffenblau zumindest auf Stufe der Offiziersgesellschaften anlässlich Herbsttagung 2013 mit 160 Teilnehmern gelungen. Je kleiner die Bestände an Mitteln und Personal würden, desto wichtiger werde die Zusammenarbeit. Die beiden OG-Präsidenten halten in ihrem gemeinsamen Fazit fest: «Es müssen nun alle Bestrebungen getroffen werden, dass dies auch bezüglich Doktrin, Organisation, Ausbildung, Mittel und Personal in der Schweizer Armee entsprechend umgesetzt wird.»



